

Wärme kaufen statt Heizanlagen

Energie-Contracting – eine neue Idee breitet sich aus

In der Schweiz werden über eine Million Energieversorgungsanlagen für Heizung, Lüftung und Klima betrieben. Bau und Unterhalt dieser Anlagen liegen in der Regel bei den Eigentümern, die dadurch in zweifacher Hinsicht beansprucht werden: finanziell durch die Investitions- und Unterhaltskosten sowie personell infolge Wartung und Optimierung der Anlagen. Eine innovative Alternative bietet das Energie-Contracting: Finanzierung und Unterhalt von Anlagen werden ausgelagert.

«Outsourcen von Dienstleistungen» nennen die Promotoren das Energie-Contracting. Dahinter steckt eine Professionalisierung in der Bereitstellung von Nutzenergie wie Wärme, Kälte, Licht, Strom oder Dampf.

Der Energieverbraucher (Contracting-Nehmer) bezahlt lediglich die bezogenen Kilowattstunden zu einem vertraglich

festgelegten Preis. Der Contracting-Anbieter plant, installiert, finanziert und betreut die Anlagen; er übernimmt damit sämtliche Investitions- und Funktionsrisiken. Dies fördert die effiziente Verwendung der Primärenergien.

Contracting fördert die Energie-Effizienz

Mit Contracting-Lösungen können auch Nutzungen erneuerbarer Energien oder von Abwärmequellen, die teilweise kapitalintensiver und im Betrieb noch ungebrauchlicher sind, eher realisiert werden. Vom Energie-Contracting profitiert also auch unsere Umwelt.

Noch etwas zielorientierter als das konventionelle Anlagen-Contracting ist das Einspar-Contracting: In der Verantwortung des Contractors können Be-

Inhaltliche Verantwortung:

Alex Nietlisbach

Abteilung Energie

AWEL

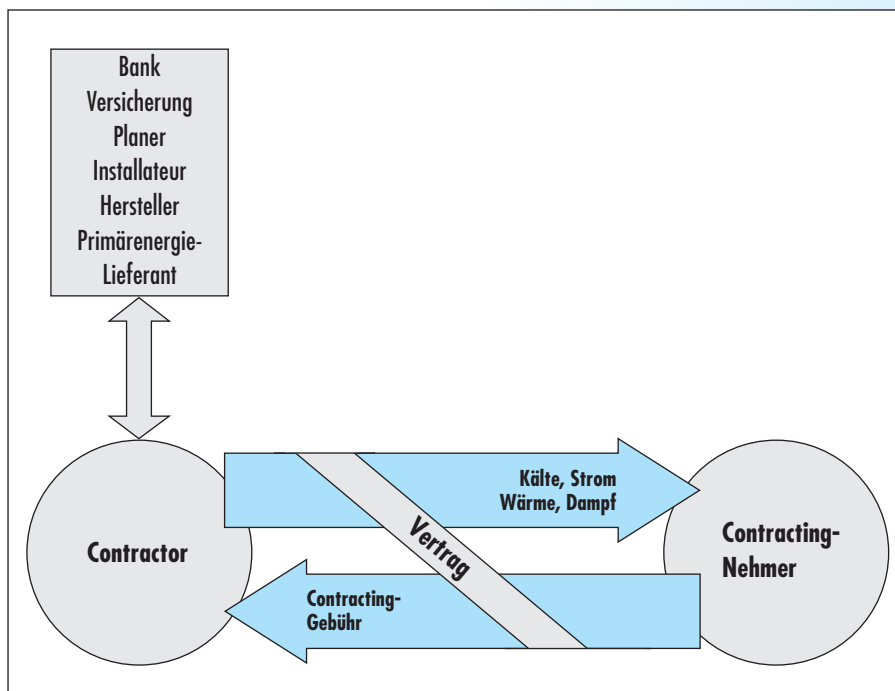
8090 Zürich

Telefon 01 / 259 42 18

Telefax 01 / 259 51 59

E-Mail: energie@bd.zh.ch

www.energie.zh.ch



Der Contracting-Nehmer bezahlt den Contractor-Anbieter dafür, dass er sich nicht mehr um die Bereitstellung von Energie kümmern muss.

Quelle: Fachstelle Energie

ENERGIE

triebsoptimierungen, wie Nachbesserung der Anlagekomponenten, verbesserte Dämmung der Gebäudehülle oder Lichttechnik, den Energieverbrauch zum Teil erheblich reduzieren.

Dies geschieht, ohne dass der Eigentümer des Gebäudes oder der Anlage Geld investieren muss. Die optimierenden Massnahmen werden über die realisierte und garantierte Senkung der Energiekosten finanziert. Der Kunde wird an den Kosteneinsparungen vertraglich beteiligt. Die Investitions- und Funktionsrisiken trägt auch hier der Contractor-Anbieter.

Was sind die Nutzen für die Contracting-Partner

Die Vorteile für den Contracting-Nehmer sind insbesondere:

- keine Kapitalbindung für Energieanlagen
- keine Beanspruchung von eigenem Personal
- volle Risikoubertragung auf den Anbieter
- Kosteneinsparungen, falls der Anbieter eine effiziente Lösung offeriert
- hohe Betriebssicherheit, da ein grösserer Anbieter eine Wartungssequipe bereitstellen kann.

Die beiden Hauptnutzen für den Contracting-Anbieter sind:

- Öffnung für ein sicheres Geschäftsfeld
- langjährige Kundenbindung.

Vormarsch in der Schweiz

In den USA, in Deutschland und Österreich auf dem Vormarsch, führt Energie-Contracting in der Schweiz noch eher ein Schattendasein. Gemäss aktueller Bilanz laufen auf dem Schweizer Markt erst 220 Contracting-Projekte.

Die private und neutrale Organisation «Swiss Contracting» hat es sich zum Ziel gesetzt, dem Energie-Contracting auch in der Schweiz zum Durchbruch zu verhelfen. Als wichtige Massnahme bietet sie eine standardisierte Projektprüfung an.

Diese Prüfung wird von Banken anerkannt, was die Fremdfinanzierung erleichtert. Bei positivem Prüfbericht übernimmt Swiss Contracting eine Weiterbetriebsgarantie für den Fall, dass ein Contracting-Anbieter ausfallen sollte. Als fachliches Kompetenzzentrum will Swiss Contracting Garant für effiziente, integrale Contracting-Lösungen sein.

Weitere Informationen bei:

Swiss Contracting
 Sonneggstrasse 84
 8006 Zürich
 Telefon 01 / 365 20 15
 Telefax 01 / 365 20 18
 E-Mail: info@swisscontracting.ch
www.swiss-contracting.ch



Ein Beispiel für Contracting: Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) sind für den Unterhalt der Energiezentrale dieser vier Mehrfamilienhäuser in Lufingen verantwortlich. Viele lokale Elektrizitätswerke bieten diese Dienstleistung an, vor allem in Verbindung mit der Nutzung von erneuerbaren Energien.

Quelle: EKZ